



Aus dem Gemeinderat vom 21. Dezember 2009

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Vorhaben zu:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Am Kaltenbach, Flst.Nr. 4271
- Errichtung eines Carports, Schloßstr. 60a, Flst.Nr. 123/1

Haushaltsplan 2010; Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010

In den vergangenen Jahren habe die Gemeinde viel investieren und trotzdem den Haushalt konsolidieren können, betont Bürgermeister Lehmann zu Beginn seiner Haushaltsrede. Der Schuldenstand wurde in den vergangenen 10 Jahren kontinuierlich auf 1,7 Mio EUR abgebaut. Die Sanierung der Mägdeberghalle kostete die Gemeinde ca. 300.000 EUR an Eigenmitteln. An Zuwendungen und Zuschüssen kamen ca. 600.000 EUR in die Gemeindekasse. Damit sind bis auf das ehemalige Rathaus Ehingen alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde energetisch saniert. Wichtig für das Gemeindeleben sind eine funktionierende Grundversorgung und das Angebot an Wohnbauplätzen. Beides könne die Gemeinde bieten. Die Zeiten, in denen Wünschenswertes realisiert werden konnte, sind vorerst vorbei; es gilt, sich auf die Pflichtaufgaben zu konzentrieren. Für das Jahr 2010 ist eine Planungsrate für die Sanierung der Bahnsteige eingestellt. Diese und weitere Seehaltestellen sollen modernisiert werden. Mittelfristig gelte es auch, die nötigen Mittel für Beschaffungen nach dem Feuerwehrbedarfsplan bereitzustellen. Sorgen bereiten zunehmend die stark schwankenden Einkommenssteueranteile und Schlüsselzuweisungen als Haupteinnahmequellen der Gemeinde. Hinsichtlich der kalkulierten Kreisumlage bestehe berechtigte Hoffnung, dass der Umlagehebesatz vom Kreistag noch gesenkt werde. Ca. 150.000 EUR müssen umgekehrt vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt zum Ausgleich zugeführt werden. Der Dank gilt Kämmerer Kurt Fürst für die fristgerechte Erstellung des Planwerks.

In der anschließenden Diskussion spricht ein Gemeinderat von einem schlechten kommenden Haushaltsjahr. Die Probleme seien nicht hausgemacht. Schlimm sei, dass die Gemeinde die fehlenden Summen nicht mehr erwirtschaften könne. Trotz allem müsse die vordringliche Sanierung der Bahnsteige kommen.

Ein anderes Ratsmitglied ist froh, dass man in guten Jahren werthaltig investiert habe und für die Zukunft keine Versprechungen gemacht habe. Die Sanierung des alten Sanitärteils der Grund- und Hauptschule und die Bahnsteige seien notwendig.

Weiter wird bemerkt, dass die kritischen Jahre erst in 2011 und 2012 kommen werden. Die Rücklagen seien aufgebraucht. Trotzdem dürfe man mit der Sanierung der Bahnsteige keine Zeit verlieren. Wenn man diese günstige Gelegenheit verstreichen lasse, komme sie nicht wieder. Weiter plädiert er dafür, dass der Schulstandort unbedingt erhalten werden müsse. Seine weiteren Fragen zielen auf Mehrausgaben in 2009 und dem Stand der Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Kämmerer Kurt Fürst appelliert an den Gemeinderat, evtl. eintretende finanzielle Verbesserungen im kommenden Haushaltsjahr auf die ‚hohe Kante‘ für 2011 zu legen.

Der Gemeinderat fasst bei 1 Enthaltung (GR Dr. Ebeling) den **Beschluss**: Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2010 wird in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.460.000 EUR beschlossen.

Änderung der Friedhofsatzung

Diese Satzungsänderung ist notwendig, um die Konformität mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie sicherzustellen. Aufgrund einer Novelle des Bestattungsgesetzes wird eine neue Mustersatzung des Gemeindetages erwartet. Dann soll die Friedhofsatzung komplett neu gefasst werden. Der Gemeinderat beschließt die Änderung einstimmig.